

Forum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **33 (1979)**

Heft 11: **Gebrauchsarchitektur in Dänemark = Applied architecture in Denmark = Architecture appliquée en Danemark**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sabine schäfer

Swoo Geun Kim – ein Architekt in Korea

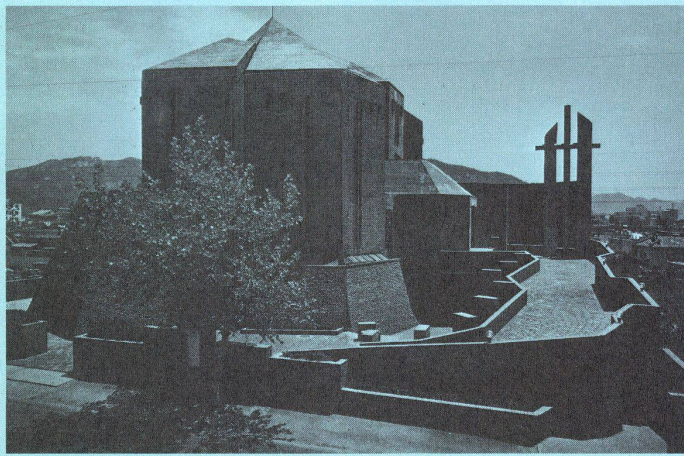
Ein Heft von Space Design (8/1979) über den koreanischen Architekten Swoo Geun Kim macht ebenso wie die uns immer wieder erstaunenden Beiträge aus Argentinien deutlich, wie sehr die europäisch-amerikanische Architekturbetrachtung die Entwicklung in der 3. Welt vernachlässigt. Mit einem noch vollem Vertrauen in die Möglichkeiten der modernen Architektur werden hier vor einem traditionellen lokalem Hintergrund Probleme zu uns überraschenden, eigenständigen Lösungen geführt.

Die katholische Kathedrale von Masan (1979) ist konsequent als Ort des Zusammenkommens und nicht als Ort kirchlicher Autorität verstanden. Zonen für den Gottesdienst, Erziehung, gesellschaftliche An-

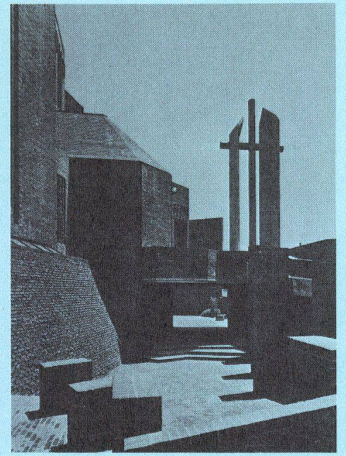
lässe, Wohnen und Freiräume sind in unregelmäßigen Formen miteinander verwoben. Abb. 1–5

Das Gebäude der Space Group (1977) in Seoul enthält Büros und Redaktion der Monatszeitschrift »Space«, eine Kunstgalerie und ein kleines Theater im Untergeschoß. Bewußt werden rohe Materialien, Texturen und differenzierte räumliche Beziehungen eingesetzt, um architektonische Monotonie zu vermeiden. Abb. 6, 7

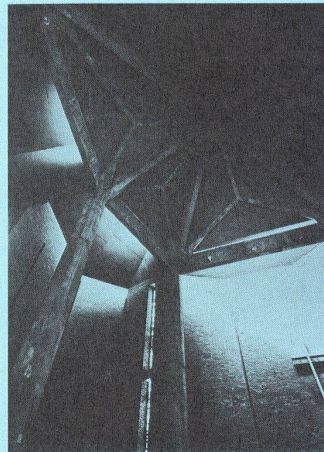
Woo-Chon-Jang Residence (1971), ebenfalls im traditionellen grauen Klinker-mauerwerk, um die Anlage in die Umgebung einzufügen. Abb. 8–11



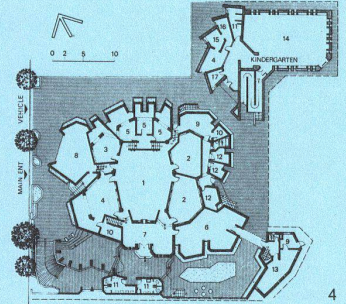
1



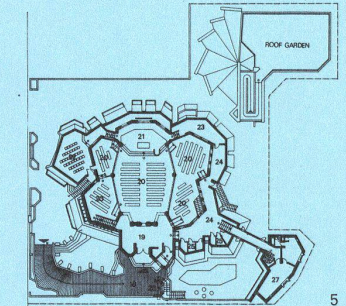
2



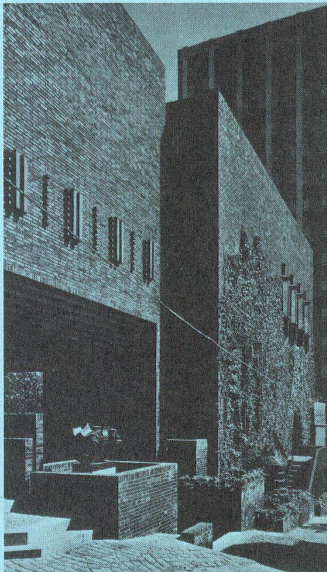
3



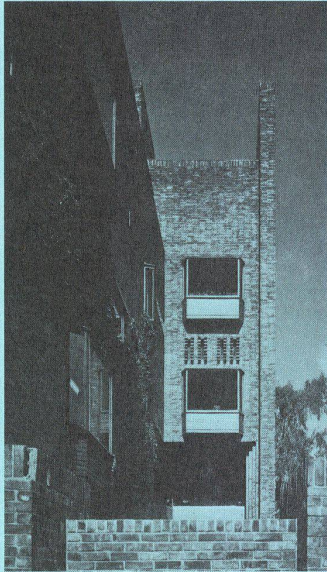
4



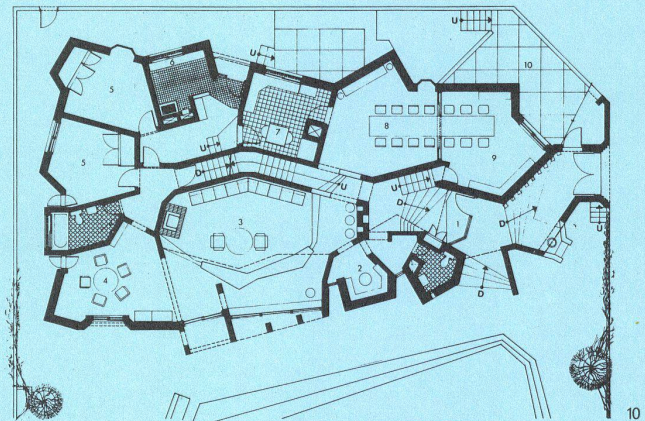
5



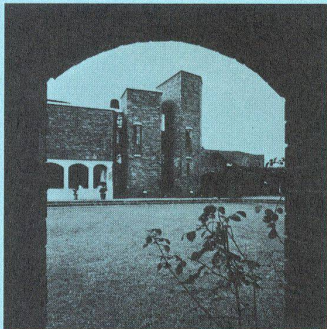
6



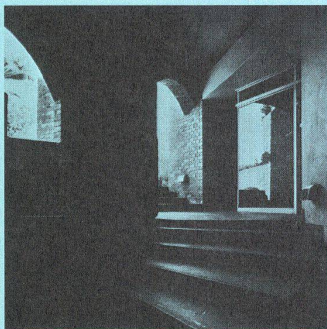
7



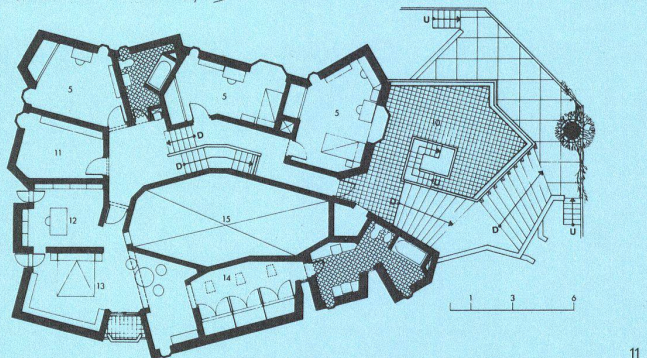
10



8



9

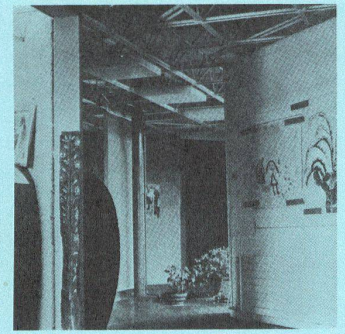
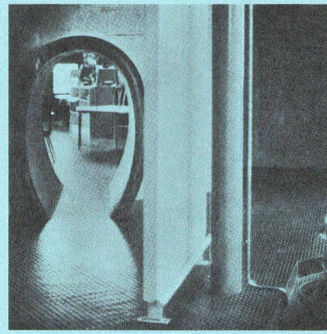
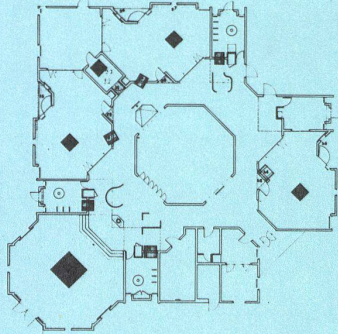
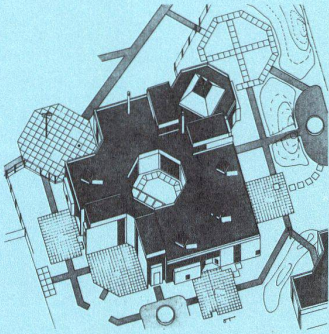
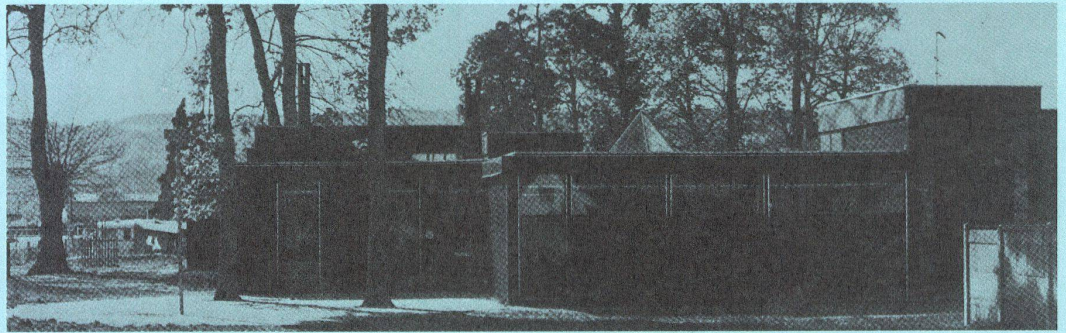


11

L'enfant et son espace

Lebendigkeit, Vielfalt, Maßstäblichkeit, Geborgenheit – für dieses Mal behördlich verordnet und subventioniert. Oasen in einer Umgebung, die sie bitter nötig hat. L'ARCHITECTURE D'AUJOURD'HUI (9/1979) zeigt Einrichtungen für Kinder.

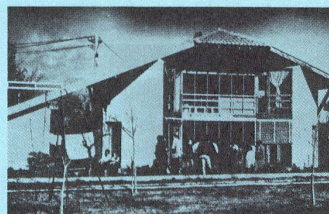
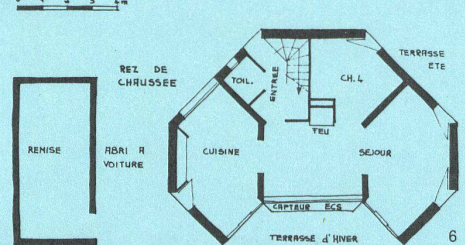
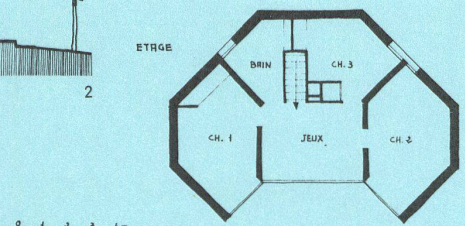
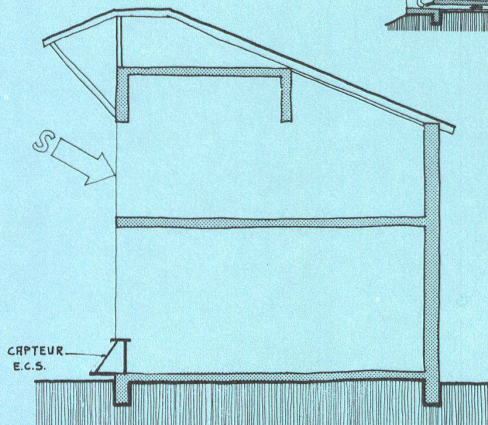
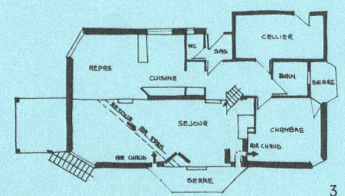
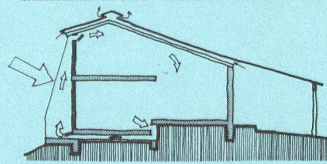
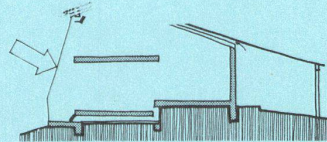
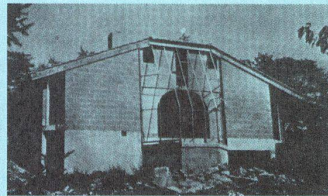
Ecole maternelle in Incarville, Eure (Architekt: Pierre Mottini).



Constructions solaires passives européennes

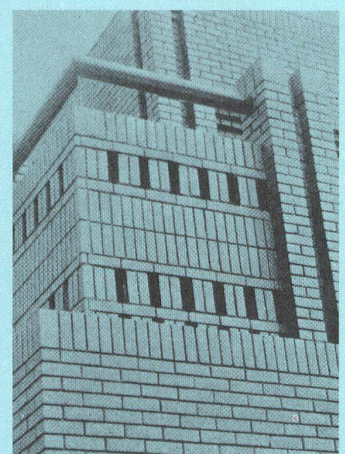
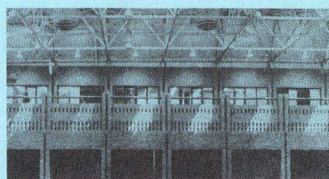
Einen Überblick über die europäische Sonnenenergiearchitektur, allerdings mit einer für den Kenner unverständlichen Betonung der Realisationen in Frankreich, bietet ein Heft des Commissariat à l'énergie solaire, verfaßt von Jean-François Robert, Roger Camous und Franz Schneider. Der Reihe der interessanteren Bauten, die den Lesern von B+W bereits größtenteils bekannt sind, möchten wir die Arbeiten von J.P. Cordier, Toulouse, hinzufügen, die neben klaren energietechnischen Vorstellungen Ansätze für eine neue, auf die Sonne ausgerichtete Architektur enthalten.

1-3 Wochenendhaus in der Haut Garonne, Funktionsschema und Grundriß.
4-6 Villa Mathieu, Muret, Haut Garonne.



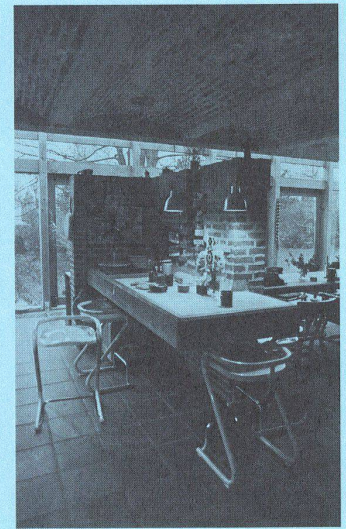
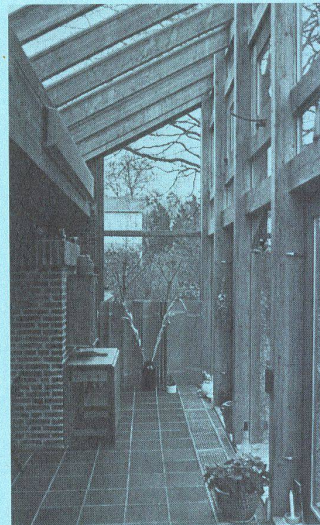
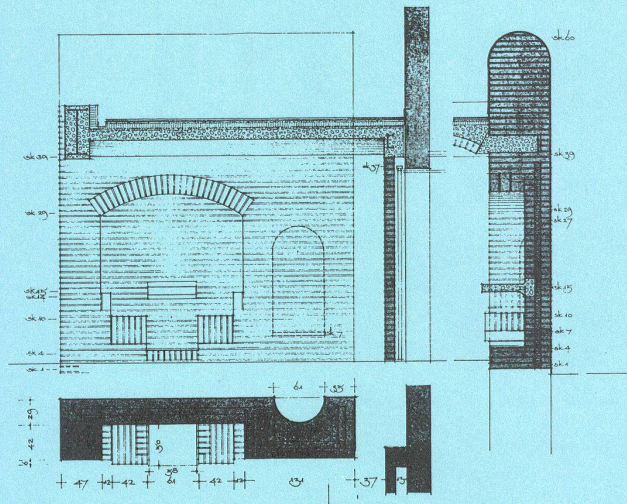
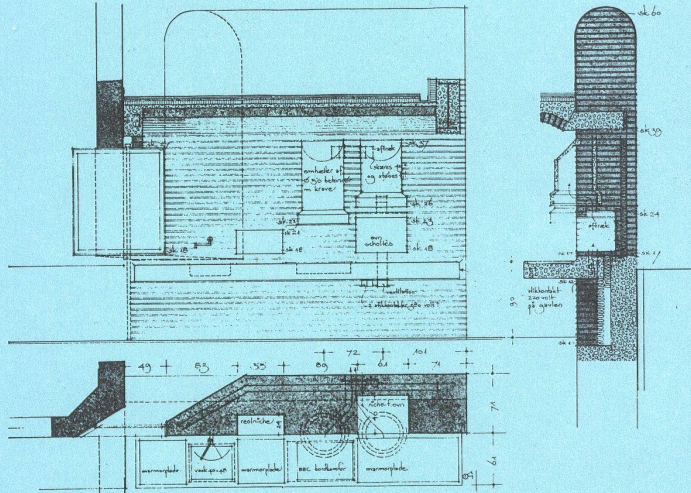
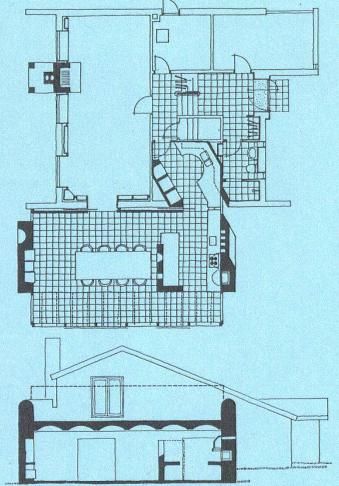
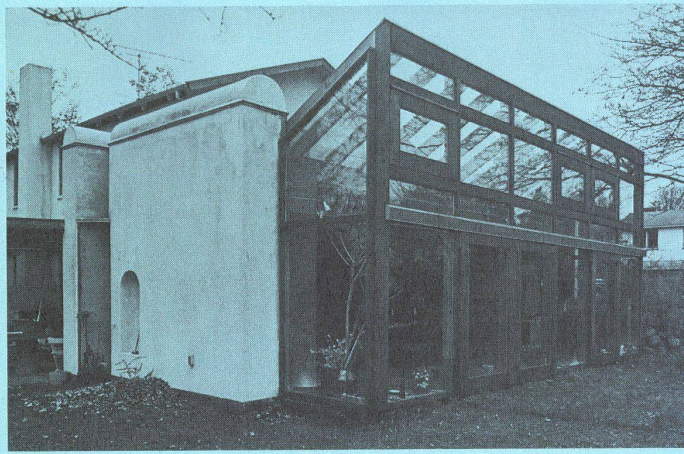
Agora (Building Design 13.7.1979)

In Wolverton, einer kleinen Ortschaft im nördlichen Teil von Milton Keynes, steht das soziale und geschäftliche Zentrum – die Agora – vor der Fertigstellung. Entworfen durch die für das nördliche Gebiet von Milton Keynes verantwortlichen Architekten zeigt es nach außen eine gegliederte, rote Backsteinarchitektur, im Inneren Arkaden für zukünftige Ladeneinbauten und einen Platz, der für kulturelle und sportliche Anlässe gebraucht werden kann.



Konzeptionell – aber ohne Härte

Zu spät gekommen für den Hauptteil, aber doch ein interessanter Beitrag zum Thema dieses Heftes, ist der Anbau an ein bestehendes kleines Einfamilienhaus in Lyngby, durch die Architekten von Peter Fournais Tegnestue. In seiner Einfachheit und entschiedenen architektonischen Haltung entspricht es in einigem dem, was wir unter dem Stichwort »Gebrauchsarchitektur« in Dänemark gesucht haben.



Dux-Design

Auf der Suche nach neuen skandinavischen Möbeln fanden wir Stühle und Tische des schwedischen Herstellers Dux, entworfen von Kenneth Bergenblad, die mit viel Selbstverständnis und Sinn für Qualität an die Tradition des modernen skandinavischen Möbeldesign anknüpfen.

